

<b>Antrag der Piraten-Partei</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> <b>Status:</b> <b>Datum:</b> <b>Eingang:</b>	<b>VO/2224/2013</b> <b>öffentlich</b> <b>08.04.2013</b> <b>08.04.2013</b>	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>			
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	<b>Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen</b> <b>Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften</b> <b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		

## **Antrag der Piraten-Partei betr. Pilotprojekt Dachgarten im Seniorenzentrum Sudetenstraße**

### **24 (Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH)**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

**Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, inwieweit sich bei der geplanten Neugestaltung des Seniorenzentrums Sudetenstraße 24 am Oberen Richtsberg das angedachte Dach-Café mit einem Dachgarten kombinieren lässt – möglichst unter Einbeziehung der gesamten Flachdachfläche.**

#### **Begründung:**

Die prognostizierte demographische Entwicklung der Bundesrepublik lässt erwarten, dass den Bedürfnissen älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger auch in Marburg eine immer größere Rolle beizumessen sein wird. Aufgrund der oft eingeschränkten Mobilität ist das Erreichen eines Naherholungsgebietes oder selbst eines nahe gelegenen Gartens u.U. ein Problem. Es wäre daher unserer Ansicht nach ein interessantes Projekt, wenn man auf Flachdächern von Seniorenanlagen Dachgärten einrichten könnte. Da sich die Anlage des Altenzentrums in der Sudetenstraße 24 in einer Neuplanungsphase befindet, könnte sie in dieser Sache als Pilotprojekt dienen, bei dem man alle Voraussetzungen für die Etablierung eines Dachgartens noch berücksichtigen könnte.

Entsprechend geplant, könnte ein solcher Dachgarten auch andere Mitbürgerinnen und Mitbürger anziehen, sodass dieses Zentrum auch generationenübergreifendes Interesse wecken könnte. Dies ist insbesondere im Rahmen der Neugestaltung der Sudetenstraße 24 gewährleistet, da das aktuelle Konzept nach unserem Kenntnisstand ohnehin auch die Unterbringung von Studierenden in dem Gebäudekomplex vorsieht.

Neben den positiven sozialen Aspekten eines solchen Vorhabens, bieten Dachgärten auch neue Chancen bezüglich verbesserter Wärmedämmung im Winter und Verringerung des Einsatzes von Klimaanlage zur Raumkühlung im Sommer.

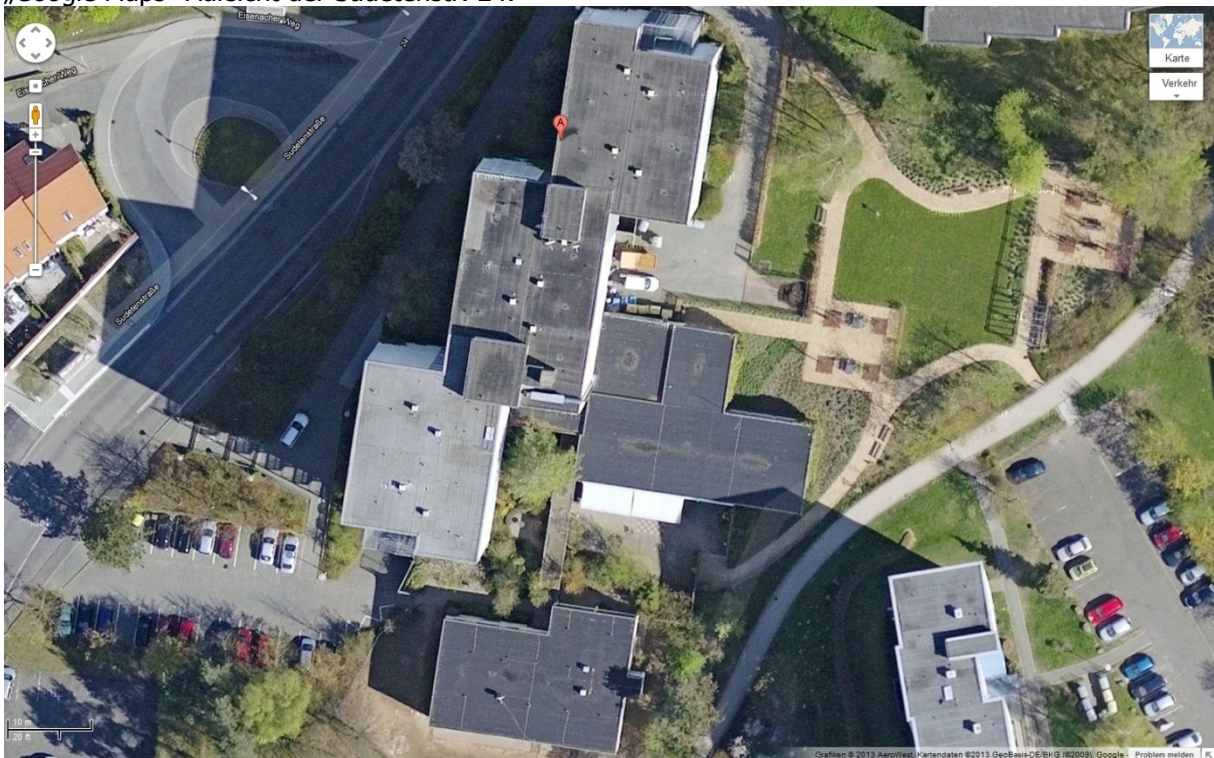
Außerdem tragen sie durch ihre Bepflanzung zur generellen Verbesserung des Stadtklimas (CO<sub>2</sub>-Bindung und Schadstoffreduktion) bei, entlasten das

Abwassersystem bei Regenfällen und bieten auch aus ästhetischer Sicht allerlei neue Möglichkeiten für moderne Architektur – gerade bei dem in neuerer Zeit wieder häufiger zu beobachtenden Neubau von Gebäuden mit Flachdächern.

Dr. Michael Weber

### Quellen:

„Google Maps“-Aufsicht der Sudetenstr. 24:



Hintergrundinformationen zum Dachgartenbau:

<http://www.zinco.de/planungsportal/objektdatenblaetter/>

Dachgarten am Beispiel der „Chicago City Hall“ (aus Wikipedia, von TonyTheTiger):



Dachgartenbildergalerie:

[http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Green\\_roofs\\_%28sustainability%29?uselang=de](http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Green_roofs_%28sustainability%29?uselang=de)